presse
mitteilung

Rudolstadt.
SCHILLERS HEIMLICHE GELIEBTE

14.11.2026

Närrischer Ausnahmezustand: Über 300 Karnevalisten erobern Rudolstadts Innenstadt

17 Faschingsvereine feiern mit großem Umzug, Rathaussturm und buntem Bühnenprogramm den Auftakt der Saison 2026/2027

Bunte Kostüme, laute Musik und jede Menge Kamelle: Rudolstadt ist wieder fest in närrischer Hand! Mit einem großen Festumzug durch die Innenstadt und einem abwechslungsreichen Programm auf dem Marktplatz haben am Samstag über 300 Karnevalistinnen und Karnevalisten aus 17 Faschingsvereinen den Beginn der fünften Jahreszeit gefeiert. Pünktlich um 11:11 Uhr wurde das Rathaus gestürmt und Bürgermeister Jörg Reichl musste den Schlüssel zur Stadt an die Narren übergeben.

Bereits am Vormittag versammelten sich die Faschingsvereine am Gymnasium „Fridericianum“, um von dort gemeinsam durch die Innenstadt zum Marktplatz zu ziehen. Mit fantasievollen Kostümen, geschmückten Karnevalswagen, Musik und reichlich Süßigkeiten sorgte der Zug für ausgelassene Stimmung entlang der Strecke. Immer wieder flogen Bonbons und andere Leckereien ins Publikum, während die unterschiedlichen Schlachtrufe der Vereine durch die Straßen hallten. Vom Rudolstädter „Rolscht – Gelle! Gelle!“ bis zum Bayreuther „Awaaf!“ war dabei die ganze Vielfalt des regionalen und überregionalen Karnevals zu hören.

Denn längst ist die Rudolstädter Faschingseröffnung mehr als eine Veranstaltung der heimischen Vereine. Neben den Karnevalisten aus Rudolstadt und seinen Ortsteilen waren auch zahlreiche Narren aus der Umgebung sowie gleich drei Gesellschaften aus der Partnerstadt Bayreuth vertreten: die Bayreuther Hexen, die Faschingsgesellschaft Bayreuther Mohrenwäscher und die Bayreuther Faschingsgesellschaft Schwarz-Weiß. Sie machten den gemeinsamen Auftakt auch zu einem lebendigen Zeichen der Städtefreundschaft.

Auf dem Marktplatz wartete schließlich der traditionelle Höhepunkt des Vormittags: der Sturm auf das Rathaus. Um Punkt 11:11 Uhr wurde Bürgermeister Jörg Reichl aus dem Rathaus geholt. Widerstand war zwecklos – der Rathausschlüssel wechselte in närrische Hände. Damit haben die Karnevalisten symbolisch wieder das Regiment in der Stadt übernommen.

Anschließend gehörte die Bühne den Vereinen. Mit einem bunten Programm aus Garde- und Showtänzen stellten die Tanzgruppen ihr Können unter Beweis. Auch beim gemeinsamen Schunkeln, Singen und Feiern zeigte sich, dass die fünfte Jahreszeit in Rudolstadt einen festen Platz im Veranstaltungskalender hat.

Unter den Gästen waren auch Guntram Wothly, Ehrenamtsbeauftragter der Thüringer Staatskanzlei, der Thüringer Landtagsabgeordnete Maik Kowalleck sowie Thomas Bauske, 3. Bürgermeister der Partnerstadt Bayreuth. Mit Lisa Bauer war zudem das Präsidium des Landesverbandes Thüringer Karnevalvereine (LTK) vertreten.

Stadt Rudolstadt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Markt 7 | 07407 Rudolstadt
presse@rudolstadt.de

Michael Wirkner
Pressereferent
m.wirkner@rudolstadt.de
T 03672 486-102

Thomas Melior
Webmaster
t.melior@rudolstadt.de
T 03672 486-108

Dass der Faschingsauftakt inzwischen eine solche Größe erreicht hat, ist vor allem dem Engagement des Festkomitees Rudolstädter Karneval (FRK) zu verdanken. Unter der Leitung seines Präsidenten Thomas Melior organisiert das Festkomitee seit einigen Jahren den gemeinsamen Saisonstart und bringt dafür die verschiedenen Vereine zusammen. Was als gemeinschaftliche Faschingseröffnung begann, hat sich Jahr für Jahr zu einem immer größeren Spektakel entwickelt. Bereits 2025 zogen über 300 Aktive aus damals 15 Vereinen durch die Stadt. Inzwischen ist die Veranstaltung ein fester Treffpunkt für die Karnevalsfamilie weit über Rudolstadt hinaus.

Die Stadt Rudolstadt dankt dem Festkomitee, allen teilnehmenden Vereinen sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Engagement diesen gemeinsamen Auftakt möglich machen. Sie alle zeigen, wie viel Gemeinschaft, Kreativität und Begeisterung im Karneval stecken.

Mit dem heutigen Rathaussturm ist die fünfte Jahreszeit nun auch in Rudolstadt offiziell eröffnet. Die Stadt wünscht allen Vereinen und Aktiven eine erfolgreiche und fröhliche Saison 2026/2027 – und natürlich ein kräftiges „Rolscht – Gelle! Gelle!“

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit